

Gegner wollen Bürgerinitiative

MARKDORF (fxh) - Von Markdorf aus wird der Widerstand gegen das MTU-Logistikzentrum organisiert, das jetzt in Klüftern gebaut werden soll: Grundstückseigentümer, Landwirte und betroffene Bürger haben sich gestern Abend in der BUND-Geschäftsstelle getroffen. Ziel ist die Gründung einer Bürgerinitiative, sagte Eli Miller vom BUND.

Das Interesse ist größer als die Organisatoren vermuteten. Rund 20 Bürger haben gestern in der Geschäftsstelle des BUND diskutiert, wie sie den Widerstand gegen das MTU-Logistikzentrum organisieren sollen. Die Gruppe wollte unter sich bleiben. Über die Ergebnisse des Treffens will der BUND heute informieren.

Eli Miller von der Ortsgruppe Markdorf sieht sich in der Moderatorenrolle. Empörte Bürger, die Grundstückseigentümer und Landwirte seien auf die Naturschutzorganisation zugekommen. „Ich habe den Eindruck, da ist Dampf da“, schilderte Miller die Stimmung.

Nachdem Pro-Klüftern sich nicht in der Lage sieht, eine Gegenbewegung zu organisieren (die SZ berichtete), will der Bund für Umwelt und Naturschutz jetzt die Bürgerinitiative auf die Beine stellen.

Wie berichtet, soll das MTU-Logistikzentrum auf einem zehn Hektar großen Areal zwischen Klüftern und Immenstaad unterkommen. Weitere sieben Hektar werden für die Montage der Motoren der 1600er-Baureihe benötigt. MTU und der Gemeinderat stehen hinter dem Standort, die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern laufen erst an.